

	<p>Objekt: Axt / Keule</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1919.4370</p>
--	---

Beschreibung

Axt mit einem hölzernen Stiel, der zum Ende hin schmaler zuläuft und in einem Knauf endet. Das Kopfteil besteht aus einem Pferdekieferknochen mit Zähnen. Der Knochen ist mit Bast an den Schaft gebunden. Das untere Ende des Griffes ist oberhalb des Knaufs mit einem Lederband umwickelt, das eine Schlaufe bildet. Um den Stiel sind zudem zwei Manschetten aus unterschiedlichen Schlangenhäuten genäht.

Obwohl die Klinge die Form einer Axt hat, ist sie stumpf und es wird angenommen, dass die Waffe eher als Keule oder Streitkolben verwendet wurde.

Die Axt stammt vermutlich aus Südamerika. Sie könnte aus der Region Gran Chaco stammen und wurde dem Gewerbemuseum Ulm 1919 von Karl Kärcher (1882 - 1968) geschenkt. Kärcher war Gewerbelehrer in Ulm (1908 - 1918) und ab 1918 Direktor der Gewerbeschule in Bad Cannstatt. Woher und wann er das Objekt bezog, ist ungeklärt.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Knochen, Leder, Zahn, Pflanzenfaser
Maße: L 48 cm (Griff); L 21 cm (Axtblatt), B 10 cm (Axtblatt)

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1919
	wer	
	wo	Gran Chaco
Besessen	wann	Vor 1920

	wer	Karl Kärcher (1882-1968)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Südamerika
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Argentinien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Paraguay
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bolivien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gewerbemuseum Ulm
	wo	

Schlagworte

- Axt
- Keule
- Koloniale Kontexte
- Waffe